

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 6: Die Freundinnen der Kirschblüte

Tsunade, Jirayia und Sakura schauen sich verwundert an, als sich die Tür der Krankenstation schließt. Was war denn auf einmal mit Sasuke los?...

Als ob Sakura verfolgt wird schleicht sie, am nächsten Morgen, durch die Gänge der Schule. Verwundert schauen Ino, Tenten und Temari ihrer Freundin dabei zu, wie diese versucht krampfhaft, unbemerkt zu ihrem Spind zu kommen. Normalerweise wäre Sakura zu ihren Freundinnen gerannt und hätte ihnen irgendwelche dummen Entschuldigungen angeleiert. Doch heute war Sakuras höchste Priorität, ja nicht von Sasuke gesehen zu werden ... Warum sie ihn nicht sehen will, weiß sie selbst nicht so genau. "Was ist denn mit dir heute los?", begrüßt Tenten, Sakura verwundert. "Genau, und warum hast du mich gestern nicht nochmal angerufen? Wir hatten das doch so vereinbart!", meint nun auch Ino kopfschüttelnd. "Und wolltest du nicht eigentlich noch abends zu mir? Und ans Handy bist du gestern auch nicht gegangen!", gibt Temari ihren Senf auch noch mit dazu Wenn ihr nur wüsste, denkt sich Sakura mürrisch. "Ich hab mir gestern zu viel auf einmal vorgenommen. Und außerdem hatte ich doch noch nachsitzen." "Stimmt, da war ja was. Komm erzähl ma", erinnert sich Ino während sie schon wieder breit grinst, sie ist eindeutig eine Qasselstrippe. "Erzähl ich euch später ... vielleicht", antwortet die rosahaarige trocken und quetscht sich an ihren Freundinnen vorbei. Wobei die selbst nicht so genau weiß was mit ihr heute los ist. Irgendwie ist ihr seit gestern so komisch ... Wenn sie so daran denkt wird ihr gleich wieder warm ... Sie muss erstmal in Ruhe ihre Gedanken ordnen. Zum Glück hatte sie kein gemeinsames Wahlpflichtfach mit den dreien. Dankbar für zwei Stunden ohne nervige Fragen macht sie sich auf, in Richtung, Ökologieraum. Verwundert schauen ihre drei besten Freundinnen ihr hinterher...

(Sicht Sakuras)

Was fürn Glück das ich die drei erst mal los bin. Diese Fragen werden noch verdammt unangenehm. Mir entweicht ein Seufzen als ich mich auf den Stuhl, links neben Hinata, einem ruhigen, netten Mädchen, fallen lasse. Verwundert schaut sie mich an. "Is nichts", antworte ich, mit einem Lächeln auf den Lippen, auf ihre nicht ausgesprochene Frage. Sie nickt nur schüchtern und wendet ihren Blick auf den Lehrer, welcher uns gerade anfängt zu begrüßen. Sie weiß wenn Menschen ihre Ruhe benötigen, oder eben Zuneigung, und lässt diesen dann auch den passenden Freiraum. Dafür bin ich der schwarzhaarigen dankbar. Da wir heute nur zur

Wiederholung des Lernstoffes einen Film ansehen, schweiften meine Gedanken schnell, warum auch immer, zum gestrigen Tag zurück ...

... Nachdem Sasuke fluchtartig das Krankenzimmer verlassen hat, wollte ich auch nach Hause gehen. Was ich jedoch nur mit vielen Überredungskünsten meisterte. Denn Tsunade und Jirayia wollte mich unbedingt nach Hause bringen. Gedanken versunken bin ich dann, die zehn Minuten Schulweg, nach Hause gestampft, die mir, nebenbei gesagt, unendlich lang vorkamen. Währenddessen hatte sich der Himmel bereits grau und dunkel zugezogen, und nur wenige Minuten nach dem ich die Haustür hinter mir geschlossen hatte, konnte man bereits das erste Donnerrollen hören. Hunger hatte ich gestern auch nicht, dabei hat mir meine Mutter einen mindestens dreißig minütigen Vortrag gehalten warum ich mehr essen sollte. Irgendwann bin ich dann unter lauten Protest meiner Eltern, doch etwas zu essen, in mein Zimmer gegangen. Das Gewitter, war bereits in vollen Gange und großen Regentropfen schlugen gegen meine Fenster als ich vom Duschen zurückkam. Den restlichen Abend hatte ich dann mit Hausaufgaben und unfreiwilliger Weise mit Gedanken an Sasuke verbracht. Wobei mich letzteres unheimlich verwirrt hat und nicht grade zur Konzentration beigetragen hat ... Ich meine ständig einen grinsenden Sasuke vor Augen zu haben, ist schon leicht seltsam und überhaupt- ...

"... Haruno", irritiert schau ich vor zur Tafel. Iruka Sensei steht vor dem angehaltenen Film und schaut mich mahnen an. "Wie bitte", frage ich kleinlaut nach. Sich mit einem aufgebrachten Iruka Sensei zu streiten war echt nicht Spaßig. " Ich nehme an du kannst mir nicht erklären, welcher Prozess wie und wo stattgefunden hat?", fragt er etwas gereizt. Ich schaue aufs Standbild des Films, doch sehe ich nur einen Vulkan Ausbruch also verneine ich." Dann pass doch bitte das nächste mal besser auf, Sakura", mahnte er mich nun nicht mehr ganz so streng. Und auch Hinata sah mich etwas besorgt an, sagte jedoch nichts. Ich nicke nur, und er lässt den Film weiterlaufen. Ich versuche mich auf den Film zu konzentrieren was auch weitestgehend klappt ...

(Sicht Sasuke's)

"Sasuuuukeeeee", kann ich es hinter mir durch die Schulflure brüllen hören. Ich brauch mich gar nicht erst umzu drehen um zu wissen wer in wenigen Sekunden hinter mir stehen wird. "Jetzt warte doch ma, wir müssen doch in den selben Raum", quengelt es noch immer, nicht weniger laut, von der näher kommenden Stimme. Ich bleibe vor dem Astronomieraum stehen und wenige Sekunden später lächelt mich ein halb verschwitzter, blonder Volldepp an. "Morgen", entgegen ich kühl, den nächsten dummen Spruch von Naruto abwartend der allerdings heute irgendwie nicht kam. "Du glaubst gar nicht warum ich heute mal zu spät bin-", "Weil du mal wieder verschlafen hast", unterbrechen ich ihn. "Nein", entgegnet mir der Chaot Freude strahlend, " ich bin heute mit Hinata zusammen zur Schule gelaufen" "Lass da bloß nicht Neiji hören", sage ich nur mit einem Schulterzucken. Neiji ist Hinata Cousain und mehr oder weniger auch ihr ungewollter Bodyguard. "Was soll ich nicht hören, geht's um Hinata", sofort kam der braunhaarige um die Ecke gestürmt. Die dabei fliegenden, langen braunen Haare ließen seine Fangirls hörbar aufquecken. Wie lästiges Ungeziefer, was einem auf Schritt und Tritt folgt ... Wegen meiner Anhängsel sollte ich mir auch was einfallen lassen. Kaum hatte ich das in Gedanken ausgesprochen kam schon Karin, die schlimmste der Tussen, mit ihren paar dämlichen Anhängseln um die Ecke auf mich zu gerannt. Schnell verschwinde ich in den Klassenraum. Dabei bin ich fast gegen unseren Sensei, Orochimaru gestoßen. "Verzeihen Sie, Orochimaru Sensei", sage ich

und Verbeugen mich in Musterschülermanier vor ihm. "Alles in bester Ordnung", erwidert der Angesprochene schleimig. Kurz darauf kann ich hören wie Karin und ihr weibliches Gefolge, ordentlich in die Mangel genommen wird. Was hat sie schließlich auch bei den Astro-Leuten verloren, wenn sie Musik, als Wahlfach, gewählt hat. So bin ich die auch erstmal los. Als die Klingel zu Beginn des Unterricht erschallt herrscht Ruhe ... Oh, wie ich diese Ruhe liebe. Trotz perfekter Voraussetzung fürs Arbeiten, bleiben meine Gedanken nicht beim Unterrichtsstoff. Genervt stelle ich fest das ich unkonzentriert bin. Ich muss mich ja regelrecht zwingen um mich auf diesen Unterrichtsstoffsmist konzentrieren zu können. Miss mutig schaue ich aus dem Fenster. Genau in meinem Blickfeld hängen ein paar Kirschblütenzweige, des Kirschbaumes. Unwillkürlich denke ich an den gestrigen Tag zurück ...

... Nachdem ich aus der Schule zu meinem Moped gestürzt war, hätte ich fast noch die alte Putzfrauen umgerannt. Natürlich hatte ich mich, wie es sich eigentlich für mich gehört, mich mit einer tiefen Verbeugung entschuldigt. Als ich endlich am Parkplatz ankam. Hatte ich natürlich meinen Helm im Spind liegen gelassen, aber da ich nicht noch mal zurück wollte, bin ich ohne nach Hause. Natürlich hatte das mein Vater gesehen und so hab ich erstmal ne fette Abreibung bekommen, was ich mir bei sowas denn denke. Und als beschissenen Bonus natürlich noch nen Vortrag darüber, das Itachi nie sowas leichtsinniges getan hätte. Auf diese Scheiße hätte ich gestern auch gut verzichten können ... Und als mein Vater erst mitbekommen hatte, das ich wegen Nachsitzen zu spät nach Hause kam ... Und entgültig wars vorbei, als ich dann noch nicht mal den Grund dafür nannte, denn da wurde selbst meine Mum, die Ruhe und Höflichkeit in Person, sauer ... im enteffekt hab ich erstmal fürne Woche Hausarrest und Mopedverbot bekommen. Wobei ich eigentlich schlimmeres erwartet hätte. Letzteres ist auch der Grund gewesen warum ich heute im versüfften Schulbus, in die Schule gekommen bin ...

Ich stöhne noch einmal genervt und raufe mir durch meine Haare, welches durch ein paar Seufzer von den paar Mädchen, im Astrokurs, kommentiert wurde, ehe ich mich wieder den Aufgaben zu wende ... Diese Woche wird noch richtig scheiße, und dabei ist erst Dienstag ...

(Sicht Sakuras)

Zufrieden, noch nicht von meinen Freundinnen aufgefunden zu sein, setze ich mich in die Cafeteria. Okay, wenn die drei dich fragen sag einfach das alles, bis auf deinen super dämlichen Ohnmachtsanfall, normal war, und am Besten verschweigen ich Sasuke ... Moment ... Warum sollte ich Sasuke verschweigen? Wegen Inos Fangirlsyndrom gegenüber Sasuke? ... Genau, sicher deswegen ... Oder-

Weiter komme ich in dem zusammenstellen eines Plans nicht da, eine überaus motivierte Tenten mit der überaus unmotivierten Ino und Temari, im Schlepptau vor mir Auftauchen. Denn Grund für die Stimmung durfte ich gleich erstmal erfahren "Alter, diese Schlampe von, Karin hat gesagt, das Ino und ich unsere Haare färben sollen, da" dieses hässliche Blond nicht mehr zur Heutigen Zeit getragen wird", Junge, mal im Ernst soll sie sich erstmal mit ihren Pumuklehaaren im Spiegel anschauen" Tenten fängt an zu lachen und auch ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. "Ach lass die dumme Tusse doch labern", murrte Ino und wendet sich zu mir. "Nun, dann erzähl mal. Was ist gestern alles so passiert? Was musstest du machen? Und wer, war der andere Nachsitzer? War der heiß? Und wie lange musstest du gestern, sozusagen, arbeiten?", überschüttet Ino mich, für dieses Thema weitaus begeisterter, mit Fragen. Jetzt muss Temari lachen." Alter Ino, komm ma wieder runter. Du siehst doch das

Saku, noch den Mund voll mit Essen hat. Lass sie doch erstmal Aufkauen" Ich nicke dankbar lächelnd zu Temari, während sich leichte Unruhe in mir Ausbreitet ... Aber warum? Was ist denn so schlimm über gestern zu reden. Während ich versuche einen einigermaßen zufriedenstellenden Anfang zu erzählen, sehe ich wie Jirayia Sensei, direkt auf mich zusteuert. "Haruno, Sakura. Wegen dem Nachsitzen muss ich nochmal mit dir und Sasuke reden. Dadurch da, das gestrige Nachsitzen, durch diesen, sagen wir, Vorfall, gestört wurde und ihr eure Strafarbeit noch nicht vollendet habt. Müsst ihr das einen anderen Tag beenden. Deshalb, komm bitte nach Unterrichtsschluss, sprich nach der siebten Stunde in das Lehrerzimmer, im Untergeschoss des Hauptgebäudes. Dort beschreiben wir dann alles weitere. Gut dann muss ich jetzt nur noch Sasuke finden. Noch einen schönen Tag den Damen", sagt der Sensei schnell, an Sakura gerichtet, bevor er schon wieder um die nächste Ecke verschwindet. Und mich mit meinen, mehr als, verwirrt schauenden Freundinnen alleine lässt... Na toll, vielen Dank. Hätte der Olle mir das auch nicht irgendwann später sagen können ...

Und kaum war Jirayia um die Ecke gebogen, brach aus Ino der nächste Schwall Fragen, nicht grade leise, aus "Wie? Warum Sasuke? Was hat das alles mit Sasuke zu tun? Und überhaupt... -" Die ersten Schüler begannen schon schief zu den vier Freundinnen zu schauen. Und Temaris und Tentens fragender Gesichtsausdruck, machten für Sakura, die gegenwärtige Situation auch nicht grade besser ...